

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung vom 08.11.2012 folgende Dokumente:

TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
1.2	Haushaltsberatungen 2013	2
1.7	Beratung Kreisumlage; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 07.11.2012	7
1.12	Bargeldloses Zahlen der Parkgebühren per Handy; Antrag der CDU – Fraktion vom 02.11.2012	12
1.15	Bürgerantrag Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Humperdinckstraße / Schubertstraße vom 07.11.2012	15

Die aktualisierte Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 15.11.2012

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke

Gremium

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Wochentag	Datum	Uhrzeit	
Montag	19.11.2012	17:00	

Sitzungsort

Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

	sordnung	
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Widerspruch gegen die Niederschrift des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses vom 10.09.2012	1
1.2	Haushaltsberatungen 2013	2 (Nachtrag)
1.3	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Hennef (Hebesatzsatzung)	3
1.4	Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt 2013, Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger	4
1.5	Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt, Nachbesserungsantrag der SPD- Fraktion vom 27.10.2012	5
1.6	Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" zur Wahrnehmung der Beteiligungsrechte der Stadt Hennef bei der Festsetzung der Kreisumlage 2013	6
1.7	Beratung Kreisumlage; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 07.11.2012	7 (Nachtrag)
1.8	Änderung der Satzung über die kommunale Einrichtung "Stadtbetriebe Hernnef AöR"	8
1.9	Verkehrssituation Allner See Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.20102	9
1.10	Bericht über die Ausführung der Beschlüsse; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 24.09.2012	10
1.11	Neubürgerbeauftragter; Antrag der CDU - Fraktion vom 21.11.2011	11
1.12	Bargeldloses Zahlen der Parkgebühren per Handy; Antrag der CDU – Fraktion vom 02.11.2012	12 (Nachtrag)
1.13	Bürgerantrag von Frau Dr. Birgit Merz vom 16.09.2012; Änderung des Bebauungsplanes 17.1 Heisterschoss	13
1.14	Bürgerantrag zum Bauvorhaben "Am Steg" vom 17.09.2012	14
1.15	Bürgerantrag Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Humperdinckstraße / Schubertstraße vom 07.11.2012	15 (Nachtrag)

5	Mitteilungen	
5	Anfragen	
4	Beschlussvorlagen	
***************************************	Nicht öffentliche Sitzung	
3.2	Schreiben der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 23.10.2012	18
3.1	Prämienmodell für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr	17
3	Mitteilungen	
2.1	Umsatzsteuerpflicht; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 24.09.2012	16
2	Anfragen	



Anlage Nr.:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses des Rates der Stadt Hennef

Tel.

0 22 42 / 888 246

Fax E-Mail 0 22 42 / 888 7246 e.weber@hennef.de

Zentrale

0 22 42 / 888 0

Zimmer

1.43

Sprechzeiten

Mo.-Mi.

9.00-15:30 Uhr 9.00-17.00 Uhr

Do. Fr.

9.00-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online

www.hennef.de

Mein Zeichen: I/20/200 Datum:

14.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersende ich Ihnen im Nachgang zu der am 08.11.2012 versandten Einladung alle bis heute eingegangenen und in der Einladung noch nicht berücksichtigten Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie weitere/geänderte Änderungslisten zum Haushalt 2013.

Die Produktdeckblätter wurden entsprechend angepasst.

Dieser Nachtrag ergänzt / ändert die Anlagen zur Sitzungsvorlage V/2012/2926 vom 31.10.2012, Top 1.2, Anlage Nr. 2 der Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke

Bürgermeister

Beratung und Beschlussfassung zu den allgemeinen Anträgen und zu den einzelnen **Produktbereichen**

1. Änderungen der Verwaltung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die nachfolgenden Änderungen der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzplan zu beschließen.

Ergebnisplan

- Geninspian					
Produkt-Nr.	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
012	Bewirtschaftung von Gebäuden u. Grundstücken	-104.000 €	-696.799 €	€	€
336	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	915.826 €	1.027.864 €	1.241.022 €	1.016.719€
020	Brandschutz	50.000€	€	-,-€	€ -'-
	Veränderung gesamt:	861.826 €	331.065 €	1.241.022 €	1.016.719 €

Finanzplan

Produkt-Nr.	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
336	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen		-167.000 €	-:-€	-,-€
	Veränderung gesamt:	€€	-167.000 €	}- '-	€

2. Anträge der Fraktionen im Rat der Stadt Hennef zum Haushalt 2013

2.1 Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die Änderungen aus nachfolgenden Fraktionsanträgen im Haushaltsetat zu berücksichtigen.

Ergebnisplan

1800					
Produkt-Nr.	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
126	Wohlfahrtspflege	-2.500 €	€	€-:-	€€
	hier: CDU-Antrag, Beschluss			8	
	Ausschuss f. Soziales				
289	Parkanlagen und öffentliches	-10.000 €	€.'-	9-'-	∌-:-
	Grün		100		
	hier: CDU-Antrag – Erhöhung				
	Anpflanzungsansatz				
012	Bewirtschaftung Gebäude	10.000 €	9-'-€	9-,-	9-1-
	hier: CDU-Antrag - Gegen-				
	finanzierung				
	Neuanpflanzungen				
W	Veränderung gesamt:	-2.500 €	-:-€	} -:-	

Finanzplan					
Produkt-Nr.	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
289	Parkanlagen und öffentliches Grün hier: CDU-Antrag – Erhöhung Anpflanzungsansatz	-10.000€	3	÷-	ψ 1.
	Veränderung gesamt:	-10.000 €	-,- €	€€	-,-€

2.2 Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die Änderungen aus den nachfolgenden Fraktionsanträgen abzulehnen.

Ergebnisplan					
THE PART OF BALL	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
	Steuern, allgemeine Zuweisungen Antrag der Unabhängigen zur Aufwandsreduzierung vor Hebesatzanpassung	÷.	-	÷.	÷
	Veränderung gesamt:	-,-€	-,- €	-,-€	€

Finanzplan

mantplan					
Produkt-Nr.	Produkt-Nr. Produktname	Verbesserung / Verschlechterung 2013	Verbesserung / Verschlechterung 2014	Verbesserung / Verschlechterung 2015	Verbesserung / Verschlechterung 2016
001	Gemeindeorgane hier: SPD-Antrag zur Mittelbereitstellung f. Live- Übertragungen	3	. -'-	⊕ 	4
	Veränderung gesamt:	-,-€	-,- €	-,-€	-,-€

Verpflichtungsermächtigungen

Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 31.10.2012, eingegangen am 05.11.2012, auf Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen.

3. Beschlussfassung zu den einzelnen Produktbereichen

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die Produktbereiche einschließlich Änderungen wie folgt zu beschließen.

Produktbereich	Jahr	Zuschussbedarf	Kreditbedarf
		Ergebnisplan	investiver Finanzplan
01 - Innere Verwaltung	2013	-7.533.215 €	-1.623.348 €
	2014	-6.785.298 €	210.550 €
	2015	-5.879.599 €	-2.375.200 €
	2016	-5.660.985 €	-2.410.100 €
02 - Sicherheit u. Ordnung	2013	-1.969.799 €	-356.900 €
	2014	-1.993.452 €	-633.900 €
	2015	-1.989.684 €	-287.600 €
	2016	-1.985.962 €	-340.400 €
03 - Schulträgeraufgaben	2013	-9.307.770 €	-784.134 €
	2014	-8.927.484 €	-587.042 €
	2015	-10.063.510 €	-555.826 €
	2016	-10.313.845 €	-996.410 €
04 - Kultur und Wissenschaft	2013	-640.123 €	-62.800 €
	2014	-641.975 €	-63.100 €
	2015	-654.851 €	-67.100 €
	2016	-665.540 €	-62.100 €
05 - Soziale Hilfen	2013	-803.653 €	-7.250 €
	2014	-760.785 €	-7.250 €
	2015	-763.506 €	-7.250 €
	2016	-765.618 €	-7.250 €
06 - Kinder-, Jugend- u.	2013	-10.953.507 €	-589.400 €
familienhilfe	2014	-11.022.890 €	-119.700 €
	2015	-11.024.586 €	-82.000 €
	2016	-11.011.398 €	-82.000 €
08 - Sportförderung	2013	-696.147 €	-93.500 €
	2014	-697.028 €	-100.000 €
	2015	-703.241 €	-25.000 €
	2016	-706.188 €	-5.000 €
09 - Räumliche Planung u. Entwicklung,	2013	-797.645 €	-1.000 €
Geoinformationen	2014	-678.319 €	-1.000 €
	2015	-636.067 €	-1.000 €
	2016	-636.880 €	-1000 €

Produktbereich	Jahr	Zuschussbedarf	Kreditbedarf
		Ergebnisplan	investiver Finanzplan
10 - Bauen und Wohnen	2013	-635.846 €	3.170 €
	2014	-575.957 €	3.170€
	2015	-576.539 €	3.120 €
	2016	-571.298 €	2.810 €
11 - Ver- u. Entsorgung	2013	-20.400 €	€0
	2014	-20.900 €	€0
	2015	-25.100 €	€0
	2016	-26.700 €	90€
12 - Verkehrsflächen und -anlagen	2013	-7 283.270 €	-1.341.652 €
	2014	-6.439.645 €	-1.676.865 €
	2015	-6.970.891 €	-816.105 €
	2016	-6.981.610 €	-531.150 €
13 - Natur- und Landschaftspflege	2013	-1.213.332 €	-518.810 €
gg 11	2014	-1.206.494 €	-1.022.000 €
	2015	-1.224.312 €	-442.000 €
	2016	-1.229.122 €	-202.000 €
14 - Umweltschutz	2013	-155.914 €	-200 €
	2014	-156.882 €	-200 €
	2015	-157.996 €	-200 €
	2016	-159.057 €	-200 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	2013	35.258.520 €	2.420.146 €
2	2014	37.207.537 €	1.898.146 €
	2015	38.616.655 €	2.438.146 €
	2016	40.026.896 €	2.438.146 €
Gesamtplan	Jahr	Zuschussbedarf	Kreditbedarf
		Ergebnisplan	investiver Finanzplan
	2013	-6.752.101 €	-2.955.678 €
	2014	-2.699.572 €	-2.099.191 €
	2015	-2.053.227 €	-2.218.015 €
	2016	-687.307 €	-2.196.654 €

Ergebnisplan

Übersicht über die Änderungen des Ergebnisplans gegenüber der Entwurfsfassung

2016 Begründung		- € Übernahme zusätzlicher BAD Kosten	- € Zusätzliche BAD Kosten	10.080,00 € Verschiebung Beihilfekosten in Versorgungsbereich	10.080,00 € Verschiebung Beihilfekosten in Versorgungsbereich	 E Verschiebung Unterhaltungskosten nach 2014 	 E Buchgewinn 2014 muss ergebnisneutral dargestellt werden (NKF Weiterent- wicklungsgesetz) 	 E Buchgewinn 2014 muss ergebnisneutral dargestellt werden (NKF Weiterent- wicklungsgesetz) 	- € Ertragsauflösung Schulpauschale 2014	- € CDU-Antrag Ehrenamtstagsförderung vom 05.06.2012	- € CDU-Antrag, Gegenfinanzierung Aufwands- erhöhung Neuanpflanzungen Grünflächen	- € CDU-Antrag, Erhöhung des Ansatzes f. Neuanpflanzungen Grünflächen			
2015		· E	· (€	10.080,00 € -	10.080,00 €	'n	n M	, A	i Th	i.	i (h	· ·	y i	ψ !	· ·
2014		e '	¥	10.080,00 € -	10.080,00 €	18.000,00€	18.000,00€	28.000,00€	40.000,00€	530.519,00 €	437.280,00 €	167.000,00 €	¥	ų	ψ '
2013		10.000,00€	10.000,00€	10.080,00 € -	10.080,00 €	18.000,00 €	18.000,00€	28.000,00€	40.000,00 €	i U	÷ •	ψ.	2.500,00€	10.000,00 €	10.000,00 €
				ı			·		,				4.		, t
KST		00001601	00001012	00001012	00001012	00002312	00002169	00002163	00001350	00002571	00002571	00001350	00001302	00002015	00004011
KTR		00200020	00200020	00500050	00200020	01200121	01200121	01200121	01200121	01200121	01200121	01200121	12600946	01200121	28901880
Konto K		448501	541101	504101	514101	521101	521101	521101	521101	454401	416110	414101	542101	521101	522105
	Aufwand	ш	4	∢	∢	∢	∢	∢	∢	ш	ш	ш	∢	∢	∢
		169	170	170	170	420	420	420	420	419	419	419	694	420	13
Produkt Seite		900	900	900	900	012	012	012	012	012	012	012	126	012	289
Produkt-	bereich	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	90	MeU 01	MEU 13



a
0
S
÷
Ξ
9
9
9
ıπ

56.000,00 € Korrektur Schlüsselzahl 2015, 2016	besatzanpassung	oesatzanpassung	266.658,00 € Hebesatzanpassungsauswirkung und Schlüsselzahlkorrektur	565.000,00 € Schlüsselzahlkorrektur	98.377,00 € Hebesatzanhebung, Korrektur Schlüsselzahl, Kreisumlagehebesätze gem. RSK Schreiben	€ Vorgezogene Ersatzbeschaffung Feuerwehrhelme aus Sicherheitsgründen			
56.000,00 € Kor	169.000,00 € Hebesatzanpassung	395.000,00 € Hebesatzanpassung	266.658,00 € Hel Sch	565.000,00 € Sch	98.377,00 € Het Sch RSI	- € Vor Feu	1.016.719,00 €	-1.704.026,00 €	-687.307,00 €
55.000,00 €	166.000,00 €	383.000,00 €	63,00 € -	538.000,00€	98.959,00 €	ψ.	1.241.022,00 €	-3.294.249,00 €	-2.053.227,00 €
.	162.000,00€	368.000,00 €	341,00 €	A	498.205,00 €	w '	331.065,00 €	-3.030.637,00 €	-2.699.572,00 €
, A	160.000,00 €	354.000,00 €		, W	401.826,00 €	50.000,00€	859.326,00 €	-7.611.427,00 €	-6.752.101,00 €
00001470	00001470	00001470	00001470	00001470	00001470	00001214			
33602148	33602148	33602148	33602148	33602148	33602148	05000488			
405101	401201	401301	411101	402101	537201	525502			
ш	ш	Ш	ш	ш	4	∢		_	<u> 6</u>
395	395	395	395	395	395	518	irung	änderung	eränderur
336	336	336	336	336	336	020	anverände	an vor Ver	ın nach Vı
16	16	16	16	16	91	MGN 02	Ergebnisplanveränderung	Ergebnisplan vor Veränderung	Ergebnisplan nach Veränderung

Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

	-Jr			
2016 Begründung	502.750,00 € Zahlungswirksamkeit am Periodenauf- wand Grabankäufe eliminieren] <u>€</u>	Ę	<u> </u>
2(502.750,00	1.519.469,00 €	3.075.892,00 €	4.595.361,00 €
2015	21.650,00 €	1.262.672,00 €	1.756.587,00 €	3.019.259,00 €
2014	21.650,00 €	1.320.514,00 € 1.262.672,00 €	981.641,00 €	2.302.155,00 €
2013	21.650,00 €	840.976,00 €	2.419.334,00 €	1.578.358,00 €
	10		٠	.
KST	000017			
TR	745001 29101898 00001710		Bun	arung
Konto K	745001	ıngsbedarf	t vor Änder	t nach Ände
Ertrag/ Aufwand		ng - Änderu	ngstätigkei	ngstätigkei
Seite	350	erwaltu	erwaltu	erwaltu
rodukt	291	us Ifd. V	us Ifd. V	us Ifd. V
Produkt- Produkt Seite Ertrag/ Konto KTR bereich Aufwand	6	Finanzsaldo aus Ifd. Verwaltung - Änderungsbedarf	Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit vor Änderung	Finanzsaldo aus Ifd. Verwaltungstätigkeit nach Änderung



Finanzplan (investiv)

Übersicht über die Änderungen des Finanzplans (investive Mittel) gegenüber der Entwurfsfassung

2016 Begründung	Schulpauschalenausbuchung f. Ertrag Schulbauunterhaltung	Austausch Sportgeräte	Refinanzierung Gehweg Adscheider Weg - Landeszuweisung	Straßenbaubeiträge Gehweg Adscheider Weg	Ausbau Gehweg Adscheider Weg	Eingabe mit falschem Vorzeichen	3	s. Ergebnisplan-Anderung Antrag CDU-Fraktion zur Ansatzerhöhung Neuanpflanzungen Grünflächen		Vorgezogene Ersatzbeschaffung Feuerwehrhelme aus						
2016 Be	- E Sc	- € Au	. 6 Re	. € St	- € Au	ū		s. - € An		0/		2.196.654,00 €	2.196.654,00 €	2.196.654,00 €	2.196.654,00 €	3.711.000,00€
2015	·	u '		•		ψ '		ų.				2.218.015,00 € -	2.218.015,00 € -	2.218.015,00 €	2.218.015,00 €	3.711.000,00€
2014	167.000,00 €	·		· •	· •	· •		Ψ,			167.000,00 €	1.932.191,00 € -	2.099.191,00 € -	1.932.191,00 €	2.099.191,00 €	3.646.000,00 €
2013	· •	' '	.	· •		÷ .		10.000,00€		50.000,00€	40.000,00€ -	2.995.678,00 € -	2.955.678,00 € -	2.995.678,00 €	2.955.678,00 €	3.597.000,00€
								783110 -		783110						
Invest-Nr.		BU-0000041	IN-0000175	IN-0000175	IN-0000175	IN-0000042						Saldo aus InvTätigkeit vor Änderungen	Saldo aus InvTätigk. nach Änderungen	ngen	nngen	
eite Einz./ Ausz.	403 E	820 A	863 E	863 E	863 A	863 A	Bunı	343 A	Бш	518	_	۱۷Tätigkeit ۱	ıvTätigk. na	Kreditbedarf vor Änderungen	Kreditbedarf nach Änderungen	
Produkt Produkt Seite Einz./ bereich Ausz.	336	179	265	265	265	265	Festwertaufwandserhöhung	289	Festwertaufwandskürzung	020	Änderungen	aldo aus Ir	aldo aus In	reditbedar	reditbedar	Tilgungen
Produkt- I bereich	10	80	12	12	12	12	Festwertau	13	Festwertau	SU 02		0,	•,	•	-	_

Auswirkung Gesamtergebnisplan auf Eigenkapitalentwicklung

(HSK-Hürde)

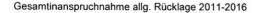
Eigenkapitalverzehr 2009 aus der Ergebnisrechnung		- €	
Allgemeine Rücklage	Stand 31.12.2009	82.389.417.40 €	
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2009	15.592.338,00 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2009	97.981.755,40 €	
Ligermaphabostana	Stariu 51.12.2009	97.961.755,40 €	
Eigenkapitalverzehr 2010 aus der Ergebnisplanung		- 14.479.453,55 € 0,00%	7
davon Verzehr Ausgleichsrücklage		- 14.479.453,55 €	
davon Verzehr allg. Rücklage		- €	
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2010	1.112.884,45 €	
Allgemeine Rücklage	Stand 31.12.2010	82.354.823,40 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2010	83.467.707,85 €	
Figonkanitalyorzahr 2011 aug dar Ersahnianlanung		40 000 404 77 6	
Eigenkapitalverzehr 2011 aus der Ergebnisplanung Restverzehr Ausgleichsrücklage		- 10.038.161,77 € 1.112.884,45 €	
weiterer Verzehr der allg. Rücklage		8.925.277,32 € 10,84 %	6
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2011	- €	_
Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2011	74.219.149,63 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2011		
Ligotikapitaibostana	Stand 51.12.2011	74.219.149,63 €	
Eigenkapitalverzehr 2012 aus der Ergebnisplanung		- 1.667.57 4 ,00 € 2,25%	7
weiterer Verzehr der allg. Rücklage		1.667.574,00 €	0]
8. SECTION 60 CC		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2012	- €	
Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2012	<u>72.551.575,63</u> €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2012	72.551.575,63 €	
Finantianitahuanaha 2042 aug dan Farahai atau		2000	7
Eigenkapitalverzehr 2013 aus der Ergebnisplanung weiterer Verzehr der allg. Rücklage		- 6.752.101,00 € 9,31%	0
weiterer verzein der ang. Nucklage		6.752.101,00 €	
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2013	- €	
Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2013	65.799.474,63 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2013	65.799.474,63 €	
Eigenkapitalverzehr 2014 aus der Ergebnisplanung		- 2.699.572,00 € 4,10%	ó
weiterer Verzehr der allg. Rücklage		2.699.572,00 €	
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2014	- €	
Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2014	63.099.902,63 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2014	63.099.902,63 €	
Eigenkapitalverzehr 2015 aus der Ergebnisplanung		- 2.053.227,00 € 3,25%	6
weiterer Verzehr der allg. Rücklage		2.053.227,00 €	_
Ausgleichsrücklage	Stand 31.12.2015	- €	
Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2015	61.046.675,63 €	
Eigenkapitalbestand	Stand 31.12.2015	61.046.675,63 €	
Eigenkapitalverzehr 2016 aus der Ergebnisplanung		- 687.307,00 € 1,13%	
weiterer Verzehr der allg. Rücklage		687.307,00 €	_
Ausgleicherücklage	Ct 24 40 0040		
Ausgleichsrücklage Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung Jahresfehlbetrag	Stand 31.12.2016 Stand 31.12.2016	- € 60.359.368,63 €	
goon a racinage anter berachalonalyung daniesienibetrag	Starta 51.12.2010	00.338.300,03 €	

HSK § 76 I Nr. 1 GO NRW

... Innerhalb eines Jahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage (+ Erweiterung gem. Handreichung: zusätzlich unter Einbeziehung des Bilanzpostens Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag") mehr als ein Viertel (= 25 %) verringert wird.

HSK § 76 I Nr. 2 GO NW

... in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage (+ Erweiterung gem. Handreichung: zusätzlich unter Einbeziehung des Bilanzpostens Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag") jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern (1/20 = 5 %)





22.785.058,32 €



Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produkte:

- 001 Gemeindeorgane
- 002 Stabsstelle Bürgermeister
- 003 Rechnungsprüfungsangelegenheiten
- 004 IT Dienstleistungen
- 005 Personalangelegenheiten
- 006 Allgemeine Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten
- 007 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten, zentrale Vergabestelle
- 008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 009 Finanzsteuerung
- 010 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
- 011 Vollstreckung
- 013 Druckerei
- 014 Fuhrpark
- 015 Verwaltungsarchiv
- 016 Sonstige Zentrale Dienste
- 017 Personalrat
- 018 Gleichstellung in der Verwaltung
- 020 Städtepartnerschaft
- 021 Bürgeramt

Zuständiger Ausschuss:

Personalausschuss sowie

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Der Personalausschuss tagt am 12.11.2012.

Zum Stellenplan erfolgt eine Beschlussempfehlung an den Rat.

Der Auszug aus der Niederschrift wird nachgereicht.

Anlagen(n):

Änderungsliste

Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012 betr. der Live-Übertragung von Ratssitzungen im Internet.

MA

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produkt:

012 Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken

Zuständige Ausschüsse:

Bauausschuss

Der Bauausschuss tagt am 15.11.2012.

Anlage(n):

Änderungsliste(n)

CDU-Antrag vom 22.10.2012, eingegangen am 06.11.2012 zur Ansatzerhöhung Neuanpflanzung Grünflächen – Gegenfinanzierung Aufwandsreduzierung Baubetriebshofgebäude

Der Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 15.11.2012 zu TOP 1.4. wird als Tischvorlage nachgereicht.

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 (Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 012

Produktname:

Bewirtschaftung von Gebäuden u. Grundstücken

Neuer Ansatz Begründung / betroffene Haushaltsjahre €	456.000 € Weitere Ertragsauflösung in Höhe von 167.000 € aus der Schulpauschale in 2014.	Aufgrund des NKF Weiterentwicklungsgesetzes ist die Auflösung der Sonderposten bei 1.658.809 € Anlagenabgängen ab 2013 ergebnisneutral gegen das Eigenkapital zu verrechnen.	Aufgrund des NKF Weiterentwicklungsgesetzes sind Buchgewinne aus Anlagenabgängen ab 2013 0 € ergebnisneutral gegen das Eigenkapital zu verrechnen.	Aufwandsabwicklung lfd. Unterhaltung statt 2014 -90.000 € bereits 2013 2014: + 40.000 €	Aufwandsabwicklung lfd. Unterhaltung statt 2014 -33.000 € bereits 2013 2014: + 28.000 €	Aufwandsabwicklung lfd. Unterhaltung statt 2014 -23.000 € bereits 2013 2014: + 18.000 €	
Änderung €	· (· •	· •	- 40.000,00 €	- 28.000,00 €	- 18.000,00 €	
Alter Ansatz €	456.000 €	1.658.809 €	90	-50.000 €	-5.000 €	-5.000 €	
Kosten- stelle	00001350	div.	keine	00001350	00002163	00002169	
Kosten- träger	01200121	01200121	01200121	01200121	01200121	01200121	
Konto	414101	416110	454401	521101	521101	521101	
Ertrag/ Aufwand	В	Ш	ш	4	∢	∢	
Rosition	02	02	07	13	13	13	
Seite	419	419	419	420	420	420	

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013

(Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 012

Produktname:

Bewirtschaftung von Gebäuden u. Grundstücken

Neuer Ansatz Begründung / betroffene Haushaltsjahre €	Aufwandsabwicklung lfd. Unterhaltung statt 2014 -22.000 € bereits 2013 2014: + 18.000 €	Antrag der CDU. Gegenfinanzierung für die Ansatzerhöhung der Neuanpflanzungenen beim Konto 522105 im Produkt 289.			
Neuer Ansatz €	-22.000 €	- 5.000,00 €	- €	-€	1.941.809 €
Änderung €	- 18.000,00 €	10.000,00 €			94.000,00 €
Alter Ansatz €	-4.000 €	-15.000 €			2.035.809 €
Kosten- stelle	00002312	00002015			
Kosten- träger	01200121	01200121			
Konto	521101	521101			
Ertrag\ bnswluA	A	⋖			
noitiso9	13	13			nis:
Seite	420	420			Ergebnis:

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produkte:

- 042 Wahlen
- 043 Statistiken
- 044 Öffentliche Ordnungsangelegenheiten
- 045 Melde- und Ausweiswesen
- 046 Personenstandswesen
- 047 Schiedsamtsangelegenheiten
- 048 Märkte
- 049 Verkehrsangelegenheiten
- 050 Brandschutz
- 051 Notfallrettung

Zuständiger Ausschuss:

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Anlage(n):

Änderungsliste(n)

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 (Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 050

Produktname:

Brandschutz

Neuer Ansatz Begründung / betroffene Haushaltsjahre €	Ersatzbeschaffung Feuerwehrhelme musste aus Sicherheitsaspekten in das Jahr 2012 vorgezogen 50.000,00 € werden. Aufgrund des Volumens wird hier ein bilanzieller Festwertzugang aus investiven Einsparungen 2012 vorgenommen.	-€	-€	-€	-€	-€	-€	-€	-€	20.000,00 €
Änderung €	50.000,00 €									- 20.000,00 €
Alter Ansatz €	-70.000 €									- 70.000 €
Kosten- stelle	00001214									
Kosten- träger	05000488									
Konto	525502									
Ertrag/ Aufwand	⋖					П	П	П	П	
noitisoq	13									nis:
Seite	518									Ergebnis:

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produkte:

- 071 Grundschulen
- 072 Hauptschule
- 073 Realschule
- 074 Gymnasium
- 075 Gesamtschule
- 076 Förderschule
- 077 Schülerbeförderungskosten
- 078 Fördermaßnahmen für Schüler/innen
- 079 Allgemeine zentrale Leistungen

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften

Der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften tagt am 14.11.2012.

Anlage(n):

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften vom 14.11.2012 zu TOP 1.4. wird als Tischvorlage nachgereicht.

Produktbereich 04 - Kultur- und Wissenschaft

Produkte:

- 100 Künstlerische und kulturelle Veranstaltungen
- 101 Musikschule
- 102 Bibliothek
- 103 Heimatpflege

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales

Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales hat am 30.10.2012 getagt.

Anlage(n):

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Kultur, Generationen und Soziales vom 30.10.2012 zu TOP 1.6.

Produktbereich 05 - Soziale Hilfen

Produkte:

- 124 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
- 125 Leistungen für Asylbewerber
- 126 Förderung der Wohlfahrtspflege

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales

Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales hat am 30.10.2012 getagt.

Anlage(n):

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Kultur, Generationen und Soziales vom 30.10.2012 zu TOP 1.4.

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte:

- 147 Tageseinrichtungen für Kinder
- 148 Tagespflege für Kinder
- 149 Jugend- und Familienarbeit
- 150 Jugendsozialarbeit
- 151 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- 152 Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen
- 153 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft
- 154 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
- 156 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
- 157 Erziehungsberatungsstelle

Zuständiger Ausschuss:

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am 20.11.2012.

Anlage(n):

Keine

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produkte:

178 Allgemeine Sportförderung179 Sportstätten

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften

Der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften tagt am 14.11.2012.

Anlage(n):

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften vom 14.11.2012 zu TOP 1.4 wird als Tischvorlage nachgereicht.

Produktbereich 09 - Räumliche Planung, Geoinformation

Produkt:

200 Planungen und Entwicklungsmaßnahmen

Zuständige Ausschüsse:

Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat am 07.11.2012 getagt.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung hat am 31.10.2012 getagt.

Anlage(n):

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung vom 31.10.2012 zu TOP 1.4.

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom 07.11.2012 zu TOP 1.1. wird im Nachtrag eingereicht.



Auszug aus der Niederschrift

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.1	Haushaltsberatung 2013; Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung (Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss)

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf für das Budget des Amtes für Stadtplanung und --ent-wicklung für das Haushaltsjahr 2013, soweit in der Zuständigkeit Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz liegend, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 09.11.2012

Schriftführer Marion Holschbach

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

-					
$\mathbf{\nu}$	ro	a	11	1/1	0
	w	u	u	PA I	σ.

221 Bauaufsicht

Zuständige Ausschüsse:

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produkt:

222 Denkmalschutz

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat am 07.11.2012 getagt.

Anlage(n):

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom 07.11.2012 zu TOP 1.2. wird im Nachtrag eingereicht.

24

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produkt:

223 Wohnungshilfen

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales

Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales hat am 30.10.2012 getagt.

Anlage(n):

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Kultur, Generationen und Soziales vom 30.10.2012 zu TOP 1.5.



Auszug aus der Niederschrift

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.2	Haushaltsberatungen 2013 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" erweitert um: Produkt 222 "Denkmalschutz"

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf 2013 für das Budget des Umweltamtes wird zur Kenntnis genommen.

Der Produktbereich 222 "Denkmalschutz" der Unteren Denkmalbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfragen der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2013 vom 29.10.2012 wurden mittels Tischvorlage im hiesigen Ausschuss beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 09.11.2012

Schriftführer Marion Holschbach

Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Produkt:

244 Abfallbeseitigung

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat am 07.11.2012 getagt.

Anlage(n):

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom 07.11.2012 zu TOP 1.2. wird im Nachtrag eingereicht.



Auszug aus der Niederschrift

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.2	Haushaltsberatungen 2013 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen"
	Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" erweitert um: Produkt 222 "Denkmalschutz"

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf 2013 für das Budget des Umweltamtes wird zur Kenntnis genommen.

Der Produktbereich 222 "Denkmalschutz" der Unteren Denkmalbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfragen der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2013 vom 29.10.2012 wurden mittels Tischvorlage im hiesigen Ausschuss beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 09.11.2012

Schriftführer Marion Holschbach

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen

Produkte:

265 Öffentliche Verkehrsflächen266 Reinigung von Wegen und Flächen267 Winterdienst

Zuständiger Ausschuss:

Bauausschuss

Der Bauausschuss tagt am 15.11.2012.

Der Antrag der Fraktion "Bündnis/90 Die Grünen" vom 01.11.2012 betr. der Einstellung von 25.500 € für das Fahrradwegenetz wird zuständigkeitshalber im Bauausschuss am 15.11.2012 behandelt.

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt:

268 Betrieb von öffentlichen Parkplätzen

Zuständiger Ausschuss:

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Anlage(n):

Der Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 15.11.2012 zu TOP 1.6. wird als Tischvorlage nachgereicht.

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produkte:

289 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen / Gewässer

290 Hochwasserschutz

291 Bestattungswesen

292 Ehrenfriedhöfe

293 Natur- und Landschaftsschutz

294 Land- und Forstwirtschaft

Zuständiger Ausschuss:

Bauausschuss

Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz

Der Bauausschuss tagt am 15.11.2012.

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat am 07.11.2012 getagt.

Anlage(n):

Änderungsliste

Der Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 15.11.2012 zu TOP 1.6. wird als Tischvorlage nachgereicht.

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom 07.11.2012 zu TOP 1.2.

Antrag der CDU-Fraktion zur Ansatzerhöhung der Neuanpflanzungen Grünflächen, der nicht im Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz am 07.11.2012 thematisiert wurde.



Auszug aus der Niederschrift

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.2	Haushaltsberatungen 2013 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" erweitert um: Produkt 222 "Denkmalschutz"

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf 2013 für das Budget des Umweltamtes wird zur Kenntnis genommen.

Der Produktbereich 222 "Denkmalschutz" der Unteren Denkmalbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfragen der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2013 vom 29.10.2012 wurden mittels Tischvorlage im hiesigen Ausschuss beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 09.11.2012

Schriftführer Marion Holschbach

31

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 (Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 289

Produktname:

Parkanlagen und öffentliches Grün

Neuer Ansatz Begründung / betroffene Haushaltsjahre €	Antrag der CDU-Fraktion. Zu kurzfristig eingereicht, um im Umweltaus-schuss noch thematisiert zu werden. Gegenfinanzierungsvorschlag: Kürzung Gegenfinanzierungsvorschlag: Kürzung Produkt 01200121. Da es sich um Festwertaufwand handelt, ergibt sich für die Auszahlung zusätzlicher Kreditbedarf in Höhe von 10.000 €.							
Neuer Ansatz €	The same of the sa	-€	- €	9 -	9 -) -) -	- 60.000,00 €
Änderung €	- 10.000,00 €							10.000,00 €
Alter Ansatz €	-50.000 €							- 50.000 €
Kosten- stelle	00004011							
Kosten- träger	28901880							
Konto	522105							
Ertrag/ bnswtuA	∢							
Position								Ergebnis:
Seite	338							Erge

In Hennef.

E:6-11.2012

-Fraktion der Stadt Hennef · Frankfurter Straße 99 53773 Hennef ·

CDU-Fraktion der Stadt Hennef

Vorsitzender: Ralf Offergeld

Geschäftsführer: Theo Walterscheid

An den Bürgermeister der Stadt Hennef Herrn Klaus Pipke Frankfurter Straße 99 53773 Hennef

So können Sie uns erreichen:

Frankfurter Straße 99

53773 Hennef

Telefon: 02242 - 888 298

Hennef, 22. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiter zu leiten:

Antrag:

Wir beantragen, folgende Haushaltspositionen wie folgt zu ändern:

Seite 338 Kto. 522105 "Unterhaltung des Sonstigen unbeweglichen Vermögens" Erhöhung um 10.000 €

Deckung aus Kto. 521101 Kostenstelle 00002015 Baubetriebshof

Seite 865 IN 0000004 Geistinger Str. "Kreuzweg bis Ausbauende" im Finanzplan 2014 gegen

Seite 867 IN 0000029 Geistinger Str. "Kapelle bis Kreuzweg" im Finanzplan 2015

Begründung:

Die Begründung wird im Ausschuss gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender

Günter Kania Ratsmitglied

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Produkt:

315 Umweltschutz

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz hat am 07.11.2012 getagt.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012 betr. Geothermie-Prüfung wird zuständigkeitshalber im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie am 21.11.2012 behandelt.

Anlage(n):

Der Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom 07.11.2012 zu TOP 1.2. wird im Nachtrag eingereicht.



Auszug aus der Niederschrift

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand	
1.2	Haushaltsberatungen 2013	
	Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des	
	Umweltamtes	
	Produkt 244 "Abfallbeseitigung"	5
	Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen"	
	Produkt 291 "Bestattungswesen"	
	Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe"	
	Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz"	
	Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft"	
	Produkt 315 "Umweltschutz"	
	erweitert um :	
	Produkt 222 "Denkmalschutz"	

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf 2013 für das Budget des Umweltamtes wird zur Kenntnis genommen.

Der Produktbereich 222 "Denkmalschutz" der Unteren Denkmalbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfragen der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2013 vom 29.10.2012 wurden mittels Tischvorlage im hiesigen Ausschuss beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 09.11.2012

Schriftführer Marion Holschbach

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte:

336 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 337 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zuständiger Ausschuss:

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Anlage(n):

Änderungsliste(n)

Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 31.10.2012, eingegangen am 05.11.2012 "Keine Erhöhung der Grundsteuer B, stattdessen Überprüfung der Ausgabenseite und Anpassung an die Einnahmen"



Antrag zum HH 2013 aus den Fraktionen im Rat der Stadt Hennef

Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen"

Keine Erhöhung der Grundsteuer B, stattdessen Überprüfung der Ausgabenseite und Anpassung an die Einnahmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei Analyse des Haushaltsentwurfes wird deutlich, dass es Schwerpunktbereiche für starke Aufwandssteigerungen gibt, die schwer zu beeinflussen sind Es hat sogar Einschnitte bei den freiwilligen Leistungen gegeben.

Ausschlaggebend für die drastischen Aufwandssteigerungen sind bei Durchsicht des Gesamtergebnisplanes im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Personalbereich

Massive Steigerungen aus den Tariferhöhungen 2012 und 2013 sowie aus der Prognose zur ausstehenden Besoldungserhöhung Personalzugänge aus gesetzlichen Anforderungen – U 3 Kindergartenausbau, Großtagespflege Stellennachbesetzungen Übernahme von Auszubildenden

- Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
 Unterhaltungsaufwand Gebäude und Straßen
 Aufwendungen für die Einrichtung der Gesamtschule West
- Transferaufwendungen
 Steigerungen bei den Zuweisungen an die Träger der OGS und insbesondere an die Kindergärten, Anstieg der sozialpädagogische Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, Erhöhungsumfang bei der Kreisumlage

Die vorgeschlagenen und zu beratenden Hebesatzanpassungen sind somit allein erforderlich, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten.

34

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" zum Haushalt 2013, von Hebesatzanpassungen zur Reduzierung des Fehlbetrages des Ergebnisplanes abzusehen, wird abgelehnt.

Klaus Pipke Bürgermeister



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus, 1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208 Im Internet finden Sie uns unter: www.unabhaengige-hennef.com

Norbert Meinerzhagen, Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 31. Oktober 2012

HH-Entwurf 2013

Hauptausschuss am 19. 11. 2012 / Stadtrat am 26. 11. 2012

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum: Antrag zum:	Position:	Konto:
		Ergebnisplan Haushaltssatzung Stellenplan		

Antrag:

Keine Erhöhung der Grundsteuer B, stattdessen Überprüfung der Ausgabenseite und Anpassung an die Einnahmen

Begründung:

Im Jahr 2009 erzielte die Stadt Einnahmen im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 84 Mio. €, für das Jahr 2013 lautet der Ansatz über 90 Mio. €. Eine Steigerung um 7 %, (der neue Grundsteuer B-Satz ist hier mit einer Steigerung von unter einer Mio. € enthalten). Die Ausgaben sind in der gleichen Zeit von 79 Mio. € (2009) auf 93 Mio. € (Ansatz 2013) angestiegen, also eine Steigerung um 17 % in nur drei Jahren. Diese Einnahmen/Ausgaben berücksichtigen nur die laufende Verwaltungstätigkeit, also keine Investitionen. Wir denken, hier ist vor Anhebung der Grundsteuer B der Bürgermeister gefragt. Er hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht die Stadtverwaltung so zu organisieren, dass sie wirtschaftlich arbeitet und die Kosten für den Bürger nicht ins Unermessliche steigen. Wir hatten bereits im Jahre 2010 explicit gefordert, dass der Bürgermeister ein Personalentwicklungskonzept vorlegt. Dies hat er, obwohl dies zu seinen Pflichten gehört, verweigert. Die Schuldenbremse fand keine Mehrheit, nun soll der Bürger die Zeche zahlen.

Im letzten Jahr sind die Abwasserpreise gestiegen, nun möchte man die Grundsteuer in einem Schub von 440 Punkten auf 475 Punkten ansteigen lassen. Dies ist nicht im Sinne der Bürger. Hennef ist eine junge Stadt, mit vielen jungen Familien. Diese wurden schon durch die Erhöhung der Abwassergebühren und durch steigende Kosten bei der Kinderbetreuung zur Kasse gebeten. Nun ist es an der Zeit zu überprüfen, wie man Ausgabenkürzungen vornehmen kann, durch Umstrukturierungen etc. Wir weisen ferner darauf hin, dass die Ausgaben gegen unseren Willen durch die zwangsweisen Folgekosten: Mehrzweckhalle, Mehrgenerationshaus usw. steigen. Wir fordern daher auch solche angedachten Projekte, wie ein Kulturzentrum, kritisch zu überdenken bzw. zu prüfen, inwieweit die Dinge, die hier angestrebt werden, anders kostengünstiger zu realisieren sind. Auf jeden Fall halten wir es dringend für erforderlich, bei allen neuen Projekten sämtliche Folgekosten klar zu benennen.

Meirefregen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sigrid Gerheim

Grundsteuer B Hebesätze

	EWO	EWO	2000	2005	2008	5005	2010	2011	2012	2013	2014	1 2015	5 2016
	30.06.2010	30.06.2011						, 'L'				•	
Aifter	22847	22852	340	391	391	391	391	440	440	440	440	440	440**
Bad Honnef	25203	25192	330	401	401	401	401	420	420	420	55	55	55
Bornheim	48543	48535	340	391	399	391	430	430	430	470		weitere Erh.	
Eitorf	19406	19409	340	400	400	400	400	400	440	440	440		2015 oder 2016 auf 475
Hennef	45945	46206	370	440	440	440	440	440	440	475	475	475	475
Königswinter	40785	40713	350	420	420	400	420	450	450	470	470	470	470
Lohmar	31159	31127	330	420	420	420	420	460	460	460	460	460	460
Meckenheim	24309	24278	330	381	381	381	381	411	411	411	411	411	411
Much	14975	14962	330	391	391	391	391	410	410	430	430	430	430
Neunkirchen- Seelscheid	20716	20598	340	404	404	404	404	404	436	446	456	466	476
Niederkassel	37433	37669	320	391	391	391	391	440	440	555	રેકર	999	555
Rheinbach	27289	27434	330	391	391	405	405	420	420	435	રેડેરે	ટેટેરે	ટેકેર્ટ
Ruppichteroth	10709	10673	340	391	391	391	391	420	420	555	Doppelhh 2013/2014	13/2014	કે કેકે
St. Augustin	55466	25663	370	420	430	430	430	440	440	440	440	440	450
Siegburg	39764	39778	370	420	420	420	420	460	460	460	460	460	460
Swisttal	18241	18251	315	433	433	433	410	415	415	435	રેડેરે	ટેકેટ	555
Troisdorf	75145	75504	390	420	420	390	390	390	440	440	Doppelhh 2013/2014	3/2014	440
Wachtberg	20222	20236	345	391	391	392	430	430	430	430	430	430	430
Windeck	20493	20338	380	410	240	410	410	425	442	470	200	530	*095

Windeck * 590 in 2017, 625 in 2018, 650 in 2019, 680 in 2020,710 in 2021 Alfter ** 500 in 2018, 540 in 2020, 605 in 2022

41

Gewerbesteuer Hebesätze

	EWO	EWO	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	30.06.2010	30.06.2011											\$ 1 1 1 1 1
Alfter	22847	22852	410	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420**
Bad Honnef	25203	25192	400	423	423	423	423	423	423	423	??	77	77
Bornheim	48543	48535	420	420	420	420	440	440	440	465		weitere Erh.	
Eitorf	19406	19409	400	420	420	420	420	420	440	440	440		2015 oder 2016 auf 475
Hennef	45945	46206	430	435	435	435	435	435	435	470	470	470	470
Königswinter	40785	40713	410	440	440	420	420	450	450	450	450	450	450
Lohmar	31159	31127	410	440	440	440	440	460	460	460	460	460	460
Meckenheim	24309	24278	420	430	430	430	430	430	430	430	430	430	430
Much	14975	14962	400	420	420	420	420	430	430	440	440	440	440
Neunkirchen- Seelscheid	20716	20598	395	415	415	415	415	415	423	433	443	453	463
Niederkassel	37433	37669	410	420	420	420	420	440	440	555	999	999	555
Rheinbach	27289	27434	410	413	413	435	435	438	445	445	રેડેરે	ટેટરે	રેટેટે
Ruppichteroth	10709	10673	400	413	413	413	413	413	413	રેકેર	Doppelhh 2013/2014	3/2014	રેડેરે
St. Augustin	55466	55663	440	460	470	470	470	470	470	470	470	470	480
Siegburg	39764	39778	435	460	480	480	480	515	515	515	515	515	515
Swisttal	18241	18251	380	415	415	415	415	420	420	435	રેડેરે	555	રેકેરે
Troisdorf	75145	75504	440	440	440	440	440	470	470	470	470 Doppelhh 2013/2014	3/2014	470
Wachtberg	20222	20236	410	413	413	413	440	440	440	440	440	440	440
Windeck	20493	20338	420	420	420	420	420	420	428	*40*	440	440	440

* 460 i. 2017; 480 in 2021 ** 460 in 2018, 480 in 2020, 490 in 2022 Windeck Alfter

Haushalt 2013

Allgemeine Anträge

Antrag zum HH 2013 aus den Fraktionen im Rat der Stadt Hennef

Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen"

Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen

Stellungnahme der Verwaltung:

Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten (§§ 78 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. D), 85 Abs. 1 GO NRW).

Durch Verpflichtungsermächtigungen verpflichtet sich die Gemeinde zur Leistung von Auszahlungen in späteren Jahren, sodass der Dispositionsrahmen dieser Jahre um diese Beträge reduziert wird.

Da der Rat der Stadt Hennef nicht nur über die Ansätze des Haushaltsjahres 2013, sondern auch über die geplanten Ansätze in der mittelfristigen Fianzplanung 2014 bis 2016 beschließt, dürfte den Beschlüssen eine gewisse Willensbildung, entsprechende Investitionen auch in diesem Zeitraum umzusetzen zu wollen, zugrunde liegen.

Die Verpflichtungsermächtigungen beziehen sich somit auf diese Investitionen. Sie sind bei der Stadt Hennef in aller Regel auf den Hoch- und Tiefbaubereich begrenzt. Für beide Bereiche ist es derzeit gängige Praxis, alle Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung mit einer Verpflichtungsermächtigung auszustatten. Damit ist sichergestellt, dass im Zweifelsfall eine Auftragserteilung über ein das Haushaltsjahr hinausgehendes Bauvolumen nicht an einer fehlenden Ermächtigung, entsprechende vertragliche Verpflichtungen eingehen zu können, scheitert.

Bei konsequenter Hinterlegung an den Investitionen ist zudem gewährleistet, dass die entsprechenden investiven Mittelanmeldungen systemtechnisch konsequent und damit fehlerfrei in der Software New System Kommunal umgesetzt werden.

Aus derartigen Verpflichtungsermächtigungen entsteht dagegen kein einklagbares Recht der Bürgerinnen und Bürger.

Allein aus der Einrichtung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan und dem gesetzlich geforderten Ausweis in der Haushaltssatzung entsteht weiterhin keine Verpflichtung zur Umsetzung derartiger Ermächtigungen.

Entwickelt sich die Investitionsplanung nicht begonnener Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung anders als vermutet, dann werden die Investitionen und damit einhergehend auch die Verpflichtungsermächtigungen im nächsten Haushaltsplan entsprechend aktualisiert und dem Rat nach Beratung zur Beschlussfassung vorgelegt.



Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" zum Haushalt 2013, den Umfang der Verpflichtungsermächtigungen zu reduzieren, wird abgelehnt.

Weber



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus, 1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208 Im Internet finden Sie uns unter: www.unabhaengige-hennef.com

Norbert Meinerzhagen, Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 31. Oktober 2012

HH-Entwurf 2013

Hauptausschuss am 19. 11. 2012 / Stadtrat am 26. 11. 2012

Seiten:	Produkt:	Anfrage zum: Antrag zum:	Position:	Konto:
227		Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen		

Antrag:

Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen

Begründung:

In der Haushaltssatzung werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von über 15 Mio. € veranschlagt. Diese Summe ist zu hoch, denn jede Verpflichtung kann vom Bürger eingeklagt werden. Dies ist bisher noch nicht geschehen, aber man legt Ausgaben fest, auch schon für den neuen Rat, die man momentan nicht erbringen kann oder will, die aber zwingend in Zukunft geleistet werden sollen und dies in der eklatanten Höhe von 15 Mio. €. Das ist unnötig und völlig unangemessen. Einige Verpflichtungsermächtigungen werden schon seit Jahren geschoben. Kommt es zu einer Klage, gerät die Stadt in Zugzwang. Also: Warum sich unnötig unter Druck setzen und dem nächsten Rat bereits jetzt vorschreiben, wofür er das Geld auszugeben hat?

Im Übrigen ist es nicht richtig, Verpflichtungsermächtigungen für ein in Zukunft geplantes Vorhaben auf mehrere Jahre zu verteilen (z.B. beim Straßenbau). Das macht auch keinen Sinn.

Wir beantragen, eine Überprüfung der Liste und die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen mindestens auf die Hälfte zu reduzieren.

Mericaliegen

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Gerheim

47



Beschlussvorlage

Amt:	Finanzsteuerung	TOP:
Vorl.Nr.:	V/2012/2941	Anlage Nr.:

Datum: 06.11.2012

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.11.2012	öffentlich
Rat	26.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt, Nachbesserungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Rates der Stadt Hennef beschließt, der Rat der Stadt Hennef möge beschließen:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.

Begründung

Auf den beiliegenden Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012, eingegangen am 29.10.2012, wird verwiesen.

Zum Antrag der SPD-Fraktion nehme ich wie folgt Stellung:

- Zum Zeitpunkt der Einreichung der Vorschläge befindet sich die Stadt erst im internen Haushaltsplanaufstellungsverfahren, so dass die im Antrag gewünschten aktuelleren Information gar nicht zur Verfügung gestellt werden können.
 - Auch die Bürgerinnen und Bürgerinnen der Stadt Hennef erhalten über das Internet Zugriff auf den Haushaltsplan des Vorjahres und damit auch auf die mittelfristige Finanzplanung. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt bereits auf, wie sich die finanzielle Situation entwickelt.
 - In den Anlagen zum Haushalt, speziell im Vorbericht, gibt es demzufolge auch bereits die gewünschte Zusammenstellung der wesentlichsten Haushaltsdaten bezogen auf das aktuelle Haushaltsjahr sowie auf den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum. Die Stadt wird, zur Verbesserung der Ausgangssituation, bei der Veröffentlichung des

nächsten Zeitraums zur Einreichung von Bürgervorschlägen, nochmals gezielt auf die Informationsquelle "Vorbericht" hinweisen.

 Auch ohne Forumsfunktion hat sich zum Beispiel als Schwerpunkt das Thema "Straßenbeleuchtung" herauskristallisiert.
 Eine Beurteilung der Vorschläge erfolgt abschließend durch den Rat der Stadt Hennef.
 Beim Haushalt 2013 erfolgt damit wie im Vorjahr – unabhängig von Schwerpunkten oder Ablehnungen/Befürwortungen, wie sie in einem Forum erfolgen (können) – gerade eine alle Vorschläge gleich behandelnde Beratung.

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

Hennef (Sieg), den 06.11.2012

Klaus Pipke Bürgermeister

Anlagen

Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012: "Nachbesserungen beim Verfahren des Bürger(innen)haushalts"



Beschlussvorlage

Amt:	Dezernat II	TOP:
Vorl.Nr.:	V/2012/2965	Anlage Nr.:

Datum: 12.11.2012

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Bargeldloses Zahlen der Parkgebühen per Handy; Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2012

Beschlussvorschlag

Im Zuge der geplanten regelmäßigen Erneuerung der Parkscheinautomaten in der Stadt Hennef und der mobilen Erfassungsgeräte der Verkehrsüberwacher/innen wird sukzessive und beginnend mit dem Jahr 2015 das Handy- bzw. SMS-Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen im Stadtgebiet Hennef eingeführt.

Begründung

Auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2012 wird verwiesen. Derzeit erfolgt in der Stadt Hennef das bargeldlose Bezahlen an den Parkscheinautomaten mit dem System "Park-O-Pin". Rund 200 Bürgerinnen und Bürger verfügen über diese Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs an den städtischen Parkautomaten. Dieses System ist jedoch auf Dauer nicht zukunftsfähig, da heutzutage Handys und andere Kommunikationsmittel diese Dienste zunehmend übernehmen. Hierauf muss auch die städtische Parkraumbewirtschaftung perspektivisch ausgerichtet werden.

Daher hat die Verwaltung im August dieses Jahres bereits mit der Firma sunhill technologies GmbH Kontakt aufgenommen, die in der Nachbarstadt Siegburg ein derartiges Einsatzmöglichkeiten Handy-Parksystem aufbaut und sich über die Einsatzvoraussetzungen informiert. Auf der Basis dieses Gespräches und der eigenen Überlegungen zum Austausch der Parkautomaten in Hennef, der geplanten und notwendigen Neuanschaffung von Datenkontrollgeräten der Verkehrsüberwacher/innen und den weiteren, geplanten Parkhausbauten ergibt sich der von der Verwaltung vorgeschlagene Beschlussvorschlag.

Im Einzelnen:

- a) Die vorhandenen Parkscheinautomaten k\u00f6nnen im Grundsatz f\u00fcr das Handy-Parken weiter verwendet werden. Aufgrund der hohen St\u00f6ranf\u00e4lligkeit der Automaten, die letztlich mit dem Lebensalter der einzelnen Automaten zusammenh\u00e4ngt, beabsichtigt die Verwaltung, ab dem Jahr 2015 einen regelm\u00e4\u00dfigen Austausch der Parkscheinautomaten vorzunehmen um damit letztlich eine bessere Funktionsf\u00e4higkeit derselbigen zu garantieren. In diesem Zusammenhang soll dann auch das Handy-Parken an den "neuen" Parkscheinautomaten erm\u00f6glicht werden, wobei der Austausch der Automaten beginnend mit dem h\u00f6chstfrequentierten Stellen erfolgt. Damit ist sichergestellt, dass auch die Nutzerinnen und Nutzer des "Handy-Parkens" effektive Nutzungsm\u00f6glichkeiten vorfinden.
- b) Gleichzeitig möchte die Stadtverwaltung in einem Übergangszeitraum die Park-O-Pin-Nutzer über das Auslaufen des Park-O-Pin-Systems informieren, damit hier keine weiteren zusätzlichen Geräte angeschafft werden. Das Angebot "Park-O-Pin" soll mit dem Ende des Jahres 2013 eingestellt werden.
- c) Parallel muss für die Verkehrsüberwachung des öffentlichen Verkehrsraums die Beschaffung neuer Datenüberwachungsgeräte erfolgen, die auch in der Lage sind, Fahrzeuge von "Handy-Parkern" zu identifizieren. Das ist mit den bisherigen Datenendgeräten der Verwaltung nicht möglich. Hier möchte ich aus wirtschaftlichen Gründen den Ablauf der Abschreibungszeit der Datenendgeräte abwarten, damit durch ein abruptes Umstellen kein außergewöhnlicher Abschreibungsaufwand entsteht, der den Haushalt ergebniswirksam belastet.
- d) Im übrigen werde ich die Erfahrungen der Kreisstadt Siegburg über das dort gemachte Handy- bzw. SMS-System in die Auswahlentscheidung der Stadt Hennef, welches System vor Ort eingesetzt wird, einbeziehen. Sofern vergaberechtlich möglich, beabsichtigt die Stadt dieses System bei Bewährung auch in Hennef einzuführen, damit für die Nutzer eine gleiche Plattform zur Verfügung steht und ggf. auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und eines möglichen Gerätetauschs der Überwachungsgeräte Verkehrskontrollen interkommunal erfolgen können.

Klaus Pipke

wacht Work Wally

In Hennef. CDU

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Stadt Hennef Herr Bürgermeister Klaus Pipke Rats- und Bürgermeisterbüro Frankfurter Straße 97 53773 Hennef CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23 53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

JRL: 1

http://www.hennefpartei.de

Unser Fraktionsbüro: Frankfurter Straße 97 Historisches Rathaus Zimmer 25, 1. Etage 53 773 Hennef

Tel.:

(0 22 42) 888 - 297 oder - 295

av.

(0 22 42) 888 - 296

Hennef, 02. November 2012

Antrag "Handy-Parken"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie nachfolgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Antrag

Die Stadt Hennef gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, auf den parkscheinpflichtigen Parkplätzen im Stadtgebiet die Parkgebühr zukünftig per Handy bzw. SMS zu bezahlen.

Begründung

Das Bargeldlose Bezahlen wird in allen Lebenslagen immer selbstverständlicher. Daher sollte den Bürgerinnen und Bürgern das "Suchen nach Kleingeld" auch beim Zahlen der Parkgebühr erspart bleiben. Die Städte Köln und Siegburg bieten beispielsweise ein System an, bei welchem nur das Kennzeichen mit der gewünschten Parkdauer an eine am Parkscheinautomat angebrachte Telefonnummer gesendet werden muss, um einen Parkschein zu ziehen. Eine Registrierung entfällt hierbei, so dass das System jederzeit ohne Hindernisse von jedermann genutzt werden kann.

Zwar bietet die Stadt mit dem System "park-o-pin" schon eine bargeldlose Zahlungsmöglichkeit an, jedoch ist hierfür die Anschaffung eines Gerätes notwendig, das 44 Euro kostet. Weiterhin müssen Wertkarten gekauft werden, die nur zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses erworben werden können. Zwar mag das System bei seiner Einführung im Jahre 2006 fortschrittlich gewesen sein, jedoch ist das System heute in puncto Flexibilität der o.g. Variante per Handy oder SMS unterlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sachkundiger Bürger

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender

Thomas Wallau Ratsmitglied



Beschlussvorlage

Amt:	Dezernat II	TOP:
Vorl.Nr.:	V/2012/2961	Anlage Nr.:

Datum: 12.11.2012

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Bürgerantrag Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Humperdinckstraße/Schubertstraße vom 07.11.2012

Beschlussvorschlag

Im Zuge des endgültigen Straßenausbaus der Humperdinckstraße zwischen Schubertstraße und Mittelstraße werden im Bereich der Höhe "Jugendpark/Parkhaus" verkehrsberuhigende Elemente in Form von Straßeneinengungen geschaffen.

Begründung

Auf den als Anlage beigefügten Bürgerantrag wird verwiesen. Unbeschadet hiervon hat die Verwaltung bereits seit mehreren Jahren im Zusammenhang mit der Erschließung des Areals "Hennef-Mitte" die Verkehrssituation in der Humperdinckstraße und den neu geschaffenen Erschließungsstraßen dieses Bereiches bewertet und Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitserfassungen durchgeführt. Zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Gestaltung am 24.3.2010 (V 2010/1724) wurde ein vergleichbarer Antrag des Fördervereines ausführlich - mit dem Verweis auf den Aufstellungbeschluss des räumlich geltenden Bebauungsplanes 1997 und die umfangreiche Behandlung der Standortfrage der Kindertageseinrichtung am 19.10.1998 im Haupt- und Finanzausschuss - behandelt. . Aufgrund der nunmehr geplanten Neuerrichtung eines weiteren P + R Parkhauses ist verwaltungsseitig verkehrsintensiveren Abarenzuna dieses Bereiches übriaen Humperdinckstraße daran gedacht, die Straßenausbauplanung für das derzeitig noch nicht endgültige ausgebaute Teilstück der Humperdinckstraße zu überarbeiten und in Höhe des Jugendparks/neuen Parkhauses eine Straßeneinengung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umzusetzen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die an verschiedenen Stellen der Humperdinckstraße/ Wehrstraße durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen mit einem Seitenradarmessgerät keine deutlich überhöhten Fahrzeuggeschwindigkeiten belegen konnten.

Bei den durchgeführten Messungen wurden die sogenannten "V 85-Werte" mit 35 bis 40 km/h festgestellt. Auch eine übermäßige und über den gesamten Tag verteilte starke Fahrzeugbelastung der Humperdinckstraße/Wehrstraße konnte nicht festgestellt werden; lediglich in den Zeiten des morgendlichen und abendlichen Berufsverkehrs wurden erhöhte Fahrzeugaufkommen im Bereich des Parkhauses ermittelt.

An der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße selbst wurden in der Vergangenheit durch Verkehrssicherheitsaktionen einzelne Autofahrer auf ihr unangepasstes Geschwindigkeitsverhalten aufmerksam gemacht.

Im Zuge des Bürgerantrages habe ich in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde aktuell die Unfallzahlen in der Zeit vom 01.01.2010 bis 31.10.2012 analysiert. In diesem Zeitraum ereigneten sich auf der Humperdinckstraße insgesamt 24 Verkehrsunfälle. Hierbei handelte es sich ausnahmslos um Sachschadensunfälle, wobei in nahezu allen Fällen die Unfälle durch Wenden/Rückwärts fahren verursacht wurden. Diese Unfälle geschahen alle aus dem ruhenden Verkehrs heraus; überwiegend waren Pkw's beteiligt. Unfälle mit der Ursache "Geschwindigkeitsüberschreitung" waren nicht darunter. Die Unfalldaten entsprechen insofern den o.g. durchgeführten Verkehrsmessungen der Stadt.

Die Kindertageseinrichtung befindet sich in einer sogenannten "Tempo 30"-Zone. Die Kennzeichnung von besonderen Fußgängerschutzwegen/Zebrastreifen erhöht gerade in derartigen Bereichen nicht die Verkehrssicherheit; Unfallanalysen - genau zu diesem Thema - belegen grundsätzlich das Gegenteil. Durch Zebrastreifen wird gerade in Tempo 30-Zonen den Fußgängern eine "Scheinsicherheit" vermittelt. In der Regel treten diese dann ohne auf den fließenden Verkehr zu achten auf die Fahrbahn, so dass insofern ein erhöhtes Unfallrisiko gegeben ist. Daher empfiehlt die Straßenverkehrsordnung in ihren Ausführungsbestimmungen auch ausdrücklich auf zusätzliche Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen in Tempo 30-Zonen zu verzichten.

Speziell für eine Kindertageseinrichtung ist darauf hinzuweisen, dass die Querung und insbesondere die beschriebene Querung zur Mittagszeit der Kinder zwischen der Kindermensa und der Kindertageseinrichtung nie ohne Begleitung und Aufsicht von Erzieherinnen und Erzieher erfolgt. Insofern ist die Verkehrssicherheit der querenden Kinder durch die Begleitpersonen gewährleistet. Ergänzend kommt hinzu, dass nach den Verkehrsmessungen der Stadt gerade in diesem Zeitfenster kein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Humperdinckstraße feststellbar ist.

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, dass anlässlich des Bauvorhabens der Kindermensa und der Vorstellung der Planunterlagen bereits die Heimaufsicht des Landschaftsverbandes Rheinland den Träger der Einrichtung im Beratungsgespräch auf die nicht vorteilhafte Querungssituation hingewiesen und empfohlen hat, das Essen für die Kinder - wie auch in allen anderen Kindertageseinrichtungen - wie bisher in den Gruppen ausgegeben werden soll, da dies auch Bestandteil der pädagogischen Bildungsarbeit für die Kinder in den gewohnten Räumen ist. Hierdurch könnten die im Antrag beschriebenen Querungen zwischen der Kindertageseinrichtung und der Kindermensa vermieden werden.

Da die Kinder der Kindertageseinrichtung während des Kindergartenbetriebes den umfriedeten Bereich der Kindertageseinrichtung nicht verlassen können ist auch eine zusätzliche Verkehrshinweisbeschilderung für Ortsunkundige nicht erforderlich.

TOP: 1.15

Eltern und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung "Mutter-Kind-Haus" Humperdinckstr. 12 53773 Hennef

Vertreterin der Elternschaft: Frau Sarah Mentzel (Brahmsstr. 8, 53773 Hennef; 02242/9040160; sarah7@gmx.de)

O 7. Nov. 2012

Bürgermeister Klaus Pipke Rathaus der Stadt Hennef Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Bürgerantrag: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Humperdinckstraße /Schubertstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus Pipke,

die Eltern und Erzieher der Kindertagesstätte des Fördervereins "Mutter-Kind-Haus" beantragen zum Schutz der Kinder verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Humperdinckstraße, in Höhe der Kindertagesstätte und der Kindermensa des Fördervereins "Mutter-Kind-Haus" e.V.

Eine Fußgänger-Brücke /Fußgängerschutzweg (sog. Zebrastreifen) würde den Kindern, Erziehern das Überqueren der Straße erleichtern und eine hohe Sicherheit garantieren.

In Kombination mit Bodenschwellen bzw. Aufpflasterungen (sog. schlafenden Polizisten) würde der Verkehr weiter beruhigt werden und somit die Sicherheit aller, insbesondere der Kinder erhöht.

Zusätzliche beantragen wir Verkehrsschilder für Ortsunkundige, um auf den Kindergarten und spielende Kinder hinzuweisen, insbesondere zwischen 7:30 und 17:00 Uhr.

Begründung:

Das Gebiet an der Humperdinckstrasse wird von Bürgerinnen und Bürgern allen Alters bewohnt, von kleinen Kindern bis hin zu Bewohnern der Altenresidenz. Mit dem Ausbau der Humperdinckstraße wird die Straße von Autofahrern als Abkürzung zum P&R Parkhaus benutzt, denn das Park & Ride Parkhaus (P&R) ist zu jeder Tages- und Nachtzeit beliebt bei Bewohnern der Umgebung Hennefs als Anbindung nach Siegburg, Bonn und Köln.

Damit einher gehen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und die Häufung von Autofahrern, mit **deutlich** erhöhter Geschwindigkeit dieses verkehrsberuhigten Bereiches. (30 Zone) Zudem häufen sich die beinahe-Unfälle an den Rechts-vor-Links Kreuzungen auf der gesamten Wehrstraße / Humperdinckstraße.

Die sozialen Einrichtungen wie die Kindertagesstätte, der Kinderspielplatz und der Jugendpark haben zur Folge, dass auf der Humperdinckstraße tagsüber und abends viele Kinder allen alters unterwegs sind. Leider sind (kleine) Kinder nicht aufmerksam genug, um immer sicher und vorausschauend die Straße zu überqueren.

Der Ausbau der Kindertagesstätte mit einer separaten Kindermensa führt zusätzlich dazu, dass mehrere Kindergruppen mittags die Straße zum Mittagessen überqueren.

Autofahrer, welche die Humperdinckstraße mit überhöhter Geschwindigkeit befahren, gefährden, die Anwohner und insbesondere natürlich unsere Kinder.

Es gleicht einem Wunder, dass bislang auf der Humperdinckstraße niemand zu Schaden gekommen ist. Die Unfälle an den Kreuzungen beschränken sich, Gott sei Dank, "nur" auf Blechschäden.

Zum Schutz unserer Kinder und aller Anwohner haben wir den Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Humperdinckstraße, insbesondere in Höhe des Kindergartens und der Kindermensa gestellt. Eine Fußgänger-Brücke / Fußgängerschutzweg (sog. Zebrastreifen) würde den Kindern, Erziehern und Anwohnern das Überqueren der Straße erleichtern. In Kombination mit Bodenschwellen bzw. Aufpflasterungen (sog. schlafenden Polizisten) würde der Verkehr weiter beruhigt werden und damit die Sicherheit aller erhöht.

Wir sind der Meinung, dass Verkehrsschilder für Ortsunkundige aufgestellt werden müssen, um auf den Kindergarten und spielende Kinder hinzuweisen. Ortsunkundigen Autofahrer müssen darauf hingewiesen werden, dass sie zwischen 7:30 und 17:00 Uhr vermehrt mit Kindern rechnen müssen, die unachtsam die Straße übergueren.

Das Ziel dieser Maßnahmen muss es sein, dass sich die Wehrstraße/Humperdinckstraße als Abkürzung nicht mehr lohnt, und der Verkehr wieder auf die Bonner Straße und Mittelstraße/Clara-Schuhmann-Straße umgelenkt wird.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrages unter Einbeziehung unserer Vorschläge zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung für alle Anwohner und Anwohnerinnen und insbesondere unserer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Saras Mondel

Die Eltern und Erzieher der Kinder der Kindertageseinrichtung "Mutter und Kind Haus e.V."

Kopie an:

Fraktionsvorsitzender CDU-Hennef Fraktionsvorsitzender SPD-Hennef Fraktionsvorsitzender Die Unabhängigen Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 die Grünen Fraktionsvorsitzende FDP-Hennef

Stellvertretender Bürgermeister Stellvertretender Bürgermeister Stellvertretende Bürgermeisterin Stellvertretender Bürgermeister Ralf Offergeld Norbert Spanier Norbert Meinerzhagen Matthias Ecke Michael Marx

Thomas Wallau CDU-Hennef Jochen Herchenbach SPD-Hennef Michaela Ballansky Michael Marx FDP-Hennef Dem Bürgerantrag "Verkehrsberuhigungsmaßnahmen" lagen Unterschriftslisten bei, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt wurden.

Die Ausschussmitglieder können die Listen bei der Schriftführerin am Sitzungstag einsehen.

Es wurden 10 Blätter mit insgesamt 123 Unterschriften abgegeben.

